

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Ka</b> Kürzel	<b>Nr. 25162747</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wagner</b> Zuname			<b>Heidrun</b> Vorname	
<b>D'Oro, Miri</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Brennt die Schuld</b> Titel			ID: 1625162747	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-95882-029-6</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>231</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>9,99</b> Preis (EURO)			Schlagwörter	
<b>Oetinger 34</b> Verlag			<b>Spannung / Gefühle / Liebe</b> _____ _____ _____	
<b>Hamburg</b> Ort			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>2016</b> Jahr			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung			<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>13.12.2016</b>	
Verlag Datum			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Langsam erlangt Zoe ihr Gedächtnis wieder und somit die schreckliche Gewissheit: Sie hatte eine Zwillingsschwester, doch Maya ist tot. Zoe weiß nun zwar, wer sie ist, aber was mit ihr und vor allem mit ihrer Zwillingsschwester Maya geschehen ist, liegt immer noch im Dunkeln. Je mehr Zoe versucht, die Ereignisse zu rekonstruieren, desto mehr keimt in ihr der schreckliche Verdacht, selbst für Mayas Tod verantwortlich zu sein...

**Beurteilungstext**  
 Langsam erlangt Zoe ihr Gedächtnis wieder und somit die schreckliche Gewissheit: Sie hatte eine Zwillingsschwester, doch Maya ist tot. Zoe weiß nun zwar, wer sie ist, aber was mit ihr und vor allem mit ihrer Zwillingsschwester Maya geschehen ist, liegt immer noch im Dunkeln. Da weder sie ihren Eltern, noch ihre Eltern ihr vertrauen, ist sie kurzerhand zu Elias, dem im Krankenhaus arbeitenden Studenten, gezogen. Je mehr Zoe versucht, die Ereignisse zu rekonstruieren, desto mehr keimt in ihr der schreckliche Verdacht, selbst für Mayas Tod verantwortlich zu sein, denn kurz vorher scheinen sich die beiden gestritten zu haben. Um mehr über ihre und Mayas Vergangenheit zu erfahren, nimmt sie wieder Kontakt zu ihren alten Freunden in Bamberg auf. Schuldgefühle und zwei quälende Fragen bestimmen diesen Band: Wie ist Maya gestorben? Und was hat es mit den mysteriösen Zeichnungen von Zoe auf sich, deren Inhalt auf düstere Weise jedes Mal Realität anzunehmen scheint?  
 Die Ereignisse des zweiten Bandes der Trilogie knüpfen direkt an das Geschehen des ersten Bandes an. Zoes Erinnerungen kehren nur bruchstückhaft zurück und der Leser bekommt wieder jeweils nur kleine Eindrücke vom Geschehen. Dies und die erzählende Ich-Form kombiniert mit der Schreibweise im Präsens erzeugen einen Sog, der das ganze äußerst spannend macht. Der Schreibstil von Heidrun Wagner ist mitreißend, die Sätze sind kurz und sehr eindringlich gehalten, was sich ebenfalls auf einen spannenden Werdegang der Handlung auswirkt.  
 Die Nebencharaktere erhalten im zweiten Teil mehr Gewicht. Da gibt es Zoes Verehrer Niklas und Elias, wobei letzterer sich verschlossener und besorgter als sonst zeigt. Neue Charaktere werden eingeführt, allen voran Kati und Max. Max war Mayas Freund. Und Kati war die beste Freundin von Zoe und Maya, durch sie kommt so manches ans Licht.  
 Die wunderbaren Illustrationen von Miri D'Oro untermalen den Inhalt wieder optisch. Der Leser dürfte Spaß daran haben, die Details der Zeichnungen zu entdecken. Zoes Erinnerungsfetzen setzt sie in Wolken. Die Erinnerung an Gespräche mit ihrer Zwillingsschwester Maya geschieht durch direkte Ansprache dieser mit der persönlichen du-Anrede. Dies macht den Text besonders, da diese kleinen Abschnitte die Ich-Erzählperspektive durchbrechen.  
 Am Ende dieses Bandes überschlagen sich die Ereignisse geradezu, allerdings mündet alles in einem Cliffhanger und so darf man auf das Finale im Januar 2017 mit dem letzten Band "In deinem Herz" gespannt sein.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	TB Kürzel	Nr. <b>1816134</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gundi Herget &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 18161816134		
Staar, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Die grüne Kiste</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>978-3-95882-105-7</b> ISBN		<b>28</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger 34</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>28.11.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Fantasie</b>		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: <b>14.09.2016</b>		
		Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch schon für die Kleinsten. Aus einer Alltagssituation (Fiete soll aufräumen) wird eine wunderschöne Fantasiegeschichte.

**Beurteilungstext**  
 Die Aufmachung des Buches weckt Aufmerksamkeit. Das Titelbild ist in klaren Farben. Ein kleiner Junge sitzt in einem Ballon und strahlt. Das Vorsatzpapier zeigt den größeren Ausschnitt, die Wolken sind wie von Kindern liebevoll gemalt. Das Format (ca.20x20) ist griffig. Ein alltägliches Ereignis: Fiete spielt in seinem Zimmer, er spielt mit allen möglichen Sachen - und alles bleibt liegen. Die Mutter ist über so viel Unordnung ärgerlich und stellt eine große grüne Kiste mitten ins Zimmer. Fiete soll aufräumen und alles in die Kiste tun. Aber Fiete mag nicht aufräumen und er mag auch nicht, dass die Mama schimpft. Schließlich klettert Fiete in die Kiste und jetzt passiert es: Die Kiste ist keine Kiste, sondern ein Traktor ...Die Verwandlungen gehen weiter: Die Kiste wird ein Segelschiff ... ein U-Boot ...  
 Jeweils auf einer Doppelseite wird ein Ereignis dargestellt. Der Text ist knapp und leicht verständlich, kurze Sätze, Wiederholungen, die auch im Schriftbild aufgenommen werden. Alles prägt sich leicht ein und kann beim Vorlesen mitgelesen werden.  
 Die Geschichte hat auch ein wunderbares Ende. Als die Mutter wieder in Fietes Zimmer kommt, hat er nicht aufgeräumt, aber Fiete sitzt in der Kiste und die Kiste ist ein Ballon und die Mama fährt mit.  
 Sehr gelungen sind auch die beiden Seiten über die Entstehung dieses Bilderbuches.

Ein Buch, das sich geradezu anbietet, in der Familie genüsslich betrachtet, vor- und mitgelesen zu werden.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kh	Nr. 221612057
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Herget</b> Zuname			Gundi Vorname	
ID: 16221612057			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Staar, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die grüne Kiste Titel			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN: 978-3-95882-105-7	
Seitenzahl: 32			Preis (EURO): 8,99	
Verlag: Oetinger 34			Ort: Hamburg	
Jahr: 2016			Schlagwörter: <b>Spiel / Abenteuer</b>	
Buch (Print, gebunden)			Bilderbuch	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?			<input type="checkbox"/> Ja	
(Wolgast-Preis)			Erstellungsdatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja			Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Verlag Datum:			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**

Fiete soll seine Spielsachen in eine grüne Kiste räumen. Doch beim Aufräumen verwandelt sich die Kiste in einen Traktor, ein Segelschiff, ein U-Boot, ein Flugzeug und vieles mehr. Zum Glück ist Fietes Mama nicht wirklich böse auf ihn, als sie sieht, dass sein Zimmer noch nicht ordentlich ist.

**Beurteilungstext**

Dieses wunderbare kleine Bilderbuch erzählt die Geschichte von einem blonden Jungen namens Fiete, der sein Kinderzimmer aufräumen soll. Dafür stellt seine Mama ihm eine große grüne Kiste hin. Doch Aufräumen mag Fiete überhaupt nicht! Als er sich diese Kiste näher anschaut, ist er begeistert. Denn sie kann sich immer wieder in etwas Neues verwandeln. Fiete kann mit ihr die Welt bereisen. Gerade fährt er noch mit dem Traktor über ein Feld, wenige Minuten später ist er auf einem Segelschiff und erkundet ferne Inseln. Ein Abenteuer nach dem anderen erlebt Fiete u.a. als Pilot, Astronaut und Ballonfahrer. Ganz in sein fantasievolles Spiel vertieft, merkt er nicht, wie die Zeit vergeht. Das versöhnliche Ende werden alle Kinder toll finden. Fietes Mutter ist zwar noch ein wenig ärgerlich, aber sie lässt sich am Ende doch auf Fietes Spiel ein und fliegt mit ihm im Ballon davon. Nah an der Erfahrungswelt von Kindern wird diese Geschichte in einfachen Bildern mit wenigen plakativen Farben erzählt. Durch die Umrandung mit schwarzer Linie können bereits kleinere Kinder die Bildelemente gut erkennen. Kurze Texte in einfacher Sprache beschreiben und ergänzen die Illustrationen. Es ist ein großer Vorlese Spaß gemeinsam mit Fiete auf große Reise zu gehen und zusammen zu rätseln, was er wohl als nächstes aus der grünen Kiste macht.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Kra</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221612017</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lippa</b> Zuname		<b>Henrike</b> Vorname	
<b>Uhing, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Fröhliche Weihnachten, kleine Socke</b> Titel			ID: 2216221612017
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-95882-013-5</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>5,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Oetinger 34</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Weihnachten</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 22.12.2016</b>		<b>Freundschaft</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Familie</b>
Inhaltsangabe "Am Weihnachtsmorgen hingen die kleinen Socken auf der Wäscheleine. sie ließen sich den frischen Wind um die Nasen wehen, als sie ein Schluchzen hörten..." Eine winzige, traurige Zehensocke ist von der Wäscheleine in den Schnee gefallen und findet keinen Freund, der mit ihr feiern möchte. Die kleinen Socken helfen ihr bei der Suche. Aber...			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Beurteilungstext**

Der Kniestumpf will einen riesigen Weihnachtsbaum, Zehensocke jedoch einen kleinen, ohne Schnickschnack - die Stoppersocke im Hausflur hat keine Eile beim Verpacken der Geschenke - die Sneakersocke rast beim Schmücken um den Weihnachtsbaum, bis alle Kugeln herunterfallen - die Wollsocke auf dem Sofa im Weihnachtszimmer schläft tief und fest - das kleine Söckchen im Kinderzimmer malt gerade seinen Wunschzettel...

Es wurde Abend, und die Zehensocke/hatte noch immer keinen Freund gefunden./ Da hörte sie leise Weihnachtsmusik./ "Hallo", sagte der Fingerhandschuh. "Wollen wir zusammen spielen?"

Es dauerte nicht lange, da steckten/ auch die anderen Socken ihre Köpfe/ zur Tür herein./ Und so feierten sie alle zusammen/ ein wunderschönes Weihnachtsfest.

Wie sieht das aus, wenn eine Zehensocke und ein Fingerhandschuh auf einem Klavierhocker vor dem Flügel sitzen, gemeinsam in die Tasten hauen und rundherum tanzen Socken und Söckchen um den geschmückten Weihnachtsbaum? Die Schneemänner und der Mond vor dem Fenster lauschen mit.

Karikaturhaft gezeichnet und vielfarbig konturiert erweckt die Illustration die Socken zum Leben. Keine gleicht figurativ, im Umriss, in der Körperform, in Mimik und Gestik der anderen. Kleinere Kinder erkennen in den Gliedmaßen Ähnlichkeiten zu ihren Strichzeichnungen und staunen. Das hintersinnige Bildangebot verleitet die Älteren zum Schmunzeln.

Henrike Lippa erzählt in Wortwahl und Satzbau anschaulich und einfühlsam unter Einsatz literarischer Mittel wie der wörtlichen Rede von den vermenschlichten Socken. Jüngeren Kindern sollte die Geschichte seitenweise vorgelesen werden. Es passiert vom Weihnachtsmorgen bis zum Weihnachtsabend vergleichsweise viel, was Kinder, besonders Geschwister, in ihrem eigenen häuslichen Umfeld selber erleben können. Dafür sorgt die Illustration, welche die Geschichte detailliert nicht nur mit, sondern weitererzählt. Die Einbandillustration sorgt auf originelle Weise für fröhliche Weihnachtsstimmung. Das Vorsatzpapier im Inneneinband verleitet zum Zählen, es ist Schwarz auf Weiß als Wimmelbild voller Socken unterschiedlichster Sorten gestaltet.

Es gibt in diesem handlichen, kleinen (12 mal 12 cm) Bilderbuch viel zu entdecken.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18Göttingen</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>arkr</b> Kürzel	<b>Nr. 1816243</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lippa</b> Zuname			<b>Henrike</b> Vorname	
<b>Uhing</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Jan</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Kleine Socke, was fehlt dir?</b> Titel			ID: 161816243	
<b>Edition Oetinger 34</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-95882-100-2</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>42</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>12,99</b> Preis (EURO)			Schlagwörter <b>Freundschaft, Suche nach</b> ..... ..... .....	
<b>Oetinger 34</b> Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Hamburg</b> Ort			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>2016</b> Jahr			<b>Ersteldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....				

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Socke ist unglücklich. Sie sucht nach etwas, das sie wieder glücklich macht.

**Beurteilungstext**  
 Das großformatige, in stabile Pappdeckel gebundene Bilderbuch erzählt die Suche der kleinen Socke nach dem Glück. Bild und Text teilen sich jeweils eine Doppelseite. Meist ist der Text auf weißem Papier zu sehen, manchmal farbig hinterlegt. Die pastellfarbenen Bilder dominieren. Der Text ist in gut lesbarer Druckschrift klar und einfach wiedergegeben. Dabei gut verständlich auch für jüngere Kinder. Häufig findet sich wörtliche Rede.

Die kleine Socke ist blau und mit einem weißen Abschluss illustriert. Sie ist immer vor weißem Hintergrund zu sehen, neben der dargestellten Situation. Ihre jeweilige Stimmung ist ihr gut anzumerken.

Die kleine blaue Socke ist traurig, ihr fehlt etwas. Sie macht sich auf die Suche und erhält von ihren „Mitsocken“ gute Tipps, die ihr aber leider auch nicht weiter helfen.

Die Sportsocken empfehlen Sport als Therapie, die Markensocken schenken ihr etwas Wertvolles, die dicken Wollsocken raten zu frischer Luft. Die Damensocken empfehlen den Kaffeeklatsch und die Arztsocken wollen ihr Medizin geben. Da läuft sie davon.

Dann trifft sie die Ringelsocken. Die schlagen Lachen vor. Aber wer traurig ist, kann einfach nicht lachen.

Doch am nächsten Morgen wird sie an den Füßen gekitzelt, von einer Socke, die ihr verblüffend ähnlich sieht.

Jetzt ist alle Traurigkeit vergessen. „Zusammen rannten sie los und sprangen vor Freude.“

Ein erfrischendes Buch mit Abbildungen die mit einfachen, karikaturhaften Darstellungen, Stereotypisches vermitteln und so auch die Vorleserinnen erheitern.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916996 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>de Simone</b> Zuname		<b>Lara</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Was Kassy wusste</b> Titel			ID: 161916996  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Secrets Band 3</b> Reihe			
<b>978-3-95882-065-4</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger 34</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Thriller</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Freundschaft / Liebe /</b> _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>23.12.2016</b>
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**

>Ich bin am Leben. Am Leben. Am Leben.< Im wieder tauchen diese Worte in Kassys Unterbewusstsein auf. Sie spürt, wie eine Panikattacke in ihr aufsteigt. Ihre Freundin Marie ist tot, von den Klippen gestürzt. War es Selbstmord oder ein tragischer Unglücksfall? Emma, die dritte Freundin im Bunde, glaubt fest, dass Marie ermordet wurde. Kassy kämpft mit ihren ständigen Attacken, ihr Leben scheint auseinander zu fallen. Als sie sich in Jan verliebt, kann sie erstmals wieder an etwas anderes denken.

**Beurteilungstext**

Der dritte und abschließende Band der Reihe „Secrets“ ist aus der Sicht von Kassy geschrieben. Die Autorin Lara de Simone lässt Kassy erzählen, wie schlecht es ihr nach Maries Tod geht. Ihre Gefühlswelt wird glaubhaft dargestellt und der Leser kann Kassys Zerrissenheit gut nachvollziehen. Auch legt sie weitere Einblicke in das Geflecht der drei Freundinnen offen. Durch den erneuten Perspektivwechsel erhält die Geschichte um Maries Tod noch einmal einen ganz anderen Blickwinkel. Lara de Simone hatte keine einfache Aufgabe, denn schließlich musste sie nach Daniela Pusch und Elisabeth Denis - den Autorinnen der ersten beiden Bände des gemeinsamen Teams - alle Stränge der einzelnen Bücher zusammenführen und nicht nur ein plausibles, sondern auch unerwartetes Ende finden. Das ist ihr unzweifelhaft gelungen. Übrigens lässt sich dieses Buch auch problemlos lesen, ohne dass man die beiden vorhergehenden Teile kennt.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	bearbeitung (Name, Vorname)	<b>begab</b> Kürzel	<b>Nr. 1916829</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wagner</b> Zuname			<b>Heidrun</b> Vorname		
<b>D'Oro, Miri</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Wenn du vergisst</b> Titel			ID: 161916829		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
<b>978-3-95882-028-9</b> ISBN		<b>240</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger 34</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>18.12.2016</b>		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		

**Inhaltsangabe**

Mit einer Kopfverletzung wacht Zoe am Ufer des Neckar auf und kann sich an nichts erinnern. Nicht mal an ihren Namen. Der Medizinstudent Elias kümmert sich liebevoll um sie und bringt sie ins Krankenhaus. Dann aber verschwindet er. Zoe ist enttäuscht. Sie muss Elias wieder sehen. Derweil gewinnt sie mit dem Pfleger Niklas einen Freund. Er schenkt Zoe einen Skizzenblock, damit sie ihre Erinnerungsfetzen in Bildern festhalten kann. Aber die düsteren Bilder erschrecken die 17-Jährige. Was ist geschehen?

**Beurteilungstext**

„Aufwachen fühlt sich an wie aufsteigen von ganz unten.“ Der erste Satz erzeugt bereits Spannung. Da muss man weiterlesen. Aber auf der nächsten Seite erwartet den Leser schwarze Schrift auf dunkelgrauen Hintergrund. Der Text tritt hinter die Illustration zurück. Die Illustrationen von Miri D'oro geben dem Buch die besondere Note. Die schwarz-weiß-Zeichnungen nehmen viel Raum ein und an einigen Stellen läuft die Schrift mitten durch die skurrilen Illustrationen. Die Herzen, Sterne, Zacken, Karos, Sprechblasen, die vielen Muster geben die Stimmung der 17-jährigen Protagonistin Zoe wieder.

In den zum Teil beängstigenden Skizzen hält Zoe kurze Erinnerungsfetzen fest. Denn sie kann sich an nichts erinnern – nicht einmal an ihren Namen. Mit einer Kopfverletzung ist sie am Ufer des Neckar aufgewacht. Der Medizinstudent Elias findet sie, bringt sie ins Krankenhaus. Dort kommt eine weitere Figur ins Spiel: der Pfleger Niklas. Etwa ein Drittel der Erzählzeit steht Zoes Gefühlschaos im Mittelpunkt der Handlung. Ständig denkt sie an Elias. „Und als sie ihn sieht, fühlt es sich an, als würde ein Blitz in meinen Magen schlagen.“ Aber Elias will sie nicht sehen. Niklas dagegen schon.

Die Neurologin ist sicher, dass Zoe sich bald erinnern wird. Die psychotherapeutische Behandlung wird jedoch nicht thematisiert. Zoe ist allein auf dem Zimmer. Direkte Kommunikation findet fast nur mit Niklas und Elias statt. Die Spannung wird künstlich erhöht durch die Illustrationen und die Erinnerungsfetzen. Es muss etwas Schlimmes passiert sein, aber was? Diese Frage stellt sich der Leser, als Zoe eine ominöse Karte ohne Absender erhält. Die Karte als Mittel, die Spannung zu steigern, hinterlässt jedoch einen losen Faden.

Nach dem ersten Drittel des Buches darf Zoe nach Hause, obwohl sie sich an nichts erinnert. Das Verhalten der Eltern ist seltsam wie das aller anderen Figuren. Das Verhältnis ist unglaubwürdig und unehrlich. Die Stimmung zwischen den Figuren ist angespannt. Es wirkt geradezu realitätsfremd, wenn die Eltern versuchen, Zoe von der Welt abzuschotten. Aber die Absicht, Spannung zu erzeugen, gelingt. Die Suche nach der Erinnerung wird bis zum Ende immer wieder unterbrochen durch die emotionale Konkurrenz zwischen Elias und Niklas. Erst ein Brief, der Zoe zufällig in die Hände fällt, löst die Geschichte auf. Wenn auch nicht unbedingt zur Zufriedenheit der Leser und Zoe.

Fazit: „Wenn du vergisst“ ist ein besonders gestaltetes Jugendbuch, dessen Handlung spannend erzählt wird, aber irrationale Züge hat. Es ist der erste Band der Trilogie. (Beu)